

Taten statt Worte e.V.

1979 –2020

Jahresbericht 2020

Liebe Freunde und Förderer unserer Projekte,

ein wirklich schwieriges Jahr liegt hinter uns und auch die noch verbleibende Zeit über Weihnachten bis zum Jahreswechsel wird sicherlich nicht einfach. In der gesamten Zeit



seitdem wir uns als Team um Rainer Sanchez gefunden haben, war die Arbeit nicht so schwierig und zum Teil bedrückend. Zweimal haben wir in diesem Jahr darüber abgestimmt, ob wir zusätzliche finanzielle Mittel geben können, um unseren Projektpartnern in **Guatemala Lebensmittelrationen zur Verteilung zu ermöglichen.**

Im ersten Step waren es 1.800 Lebensmittelrationen zur Verteilung abseits der staatlichen Routen für Hilfe. Nicht jeder kann sich an die öffentlichen Sammelstellen bewegen, wenn Sie weit weg sind.

Die Pandemie hat dazu geführt, dass das gesellschaftliche und öffentliche Leben gerade in den ärmsten Regionen noch mehr stillsteht und noch mehr zur Spaltung der Gesellschaft beiträgt. In Guatemala ruht das öffentliche Leben seit Anfang März.

COVID-19 Infektionen nehmen leider aufgrund der schlechten staatlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionen insbesondere in den Siedlungen zu. Als CAFNIMA, die alle Maßnahmen zur Verhinderung von Ansteckung ergreift, unterstützen wir weiterhin Kinder, Jugendliche und Familien, indem wir verschiedene Aktivitäten sowohl im Kindergarten als auch am Rainer-Sanchez-Institut durchführen.



CAFNIMA
Centro de Atención a la Familia y al Niño Maltratado

In der Kindertagesstätte erhalten die Eltern zweimal pro Woche Hausaufgaben, damit sie sie mit nach Hause nehmen können und ihre Kinder daran arbeiten. Außerdem erhält jede Familie einmal im Monat eine Lebensmittelration bestehend aus Bohnen, Reis, Zucker usw. Vitaminmehl, Öl und Seife.

In ähnlicher Weise bietet das Institut Arbeitsblätter und Forschungsergebnisse auf der Grundlage der vom Bildungsministerium bereitgestellten Lehrpläne sowie Themen an, die nach unserer Überlegung erforderlich sind, um die Bildung junger Menschen zu ergänzen und zu stärken.

Nachfolgend finden Sie Statistiken unserer im Jahr 2020 eingeschriebenen Schülerinnen/Schüler (Stand Mai 20)

Education level	inscribed	mens	Women	Total
Primary	24	14	10	24
Basics	113	54	59	113
baccalaureate	13	7	6	13
TOTAL:	150	75	75	150

Der Alltag der Schülerinnen und Schüler allerdings ist aufgrund der Pandemie wie auch bei uns schwierig. Aber wir haben auch Positives zu berichten.

Wir haben schon 2019 angefangen eine **Berufsschule in Kamakwie in Sierra Leone zu unterstützen**. Zunächst hatten wir dort eine Mensa neu ausgestattet. Nunmehr haben wir zusammen mit unseren neuen Partnern vom Verein Mahmoo e.V. angefangen die Schulgebäude zu erneuern. Trotz Pandemie wurde der Schulbau begonnen. Und der Bau ging schneller voran als wir dachten....



Das Hauptgebäude der Berufsschule in Kamakwie in Sierra Leone wurde mittlerweile trotz Regenperiode und Pandemie fertiggestellt. Der Schulleiter Saidu freut sich schon für seine Schülerinnen/Schüler auf das neue Schuljahr.

Nachdem wir nun zusammen die Berufsschule finanziell unterstützen und unsere Partner dort so fleißig sind, wurde bereits für die Zukunft angefragt, ob wir auch eine bauliche Schulerweiterung unterstützen würden. Ein zweistöckiges Schulgebäude, welches das

dritte zweistöckige Gebäude in der Distrikthauptstadt wäre, ist das Ziel. Im Haus soll dann auch ein öffentliches Internetcafé entstehen, gerade als Anlaufziel für Jugendliche und Kinder vor Ort.

Dank der im letzten Jahr mit unserer Unterstützung angeschafften zehn Nähmaschinen kann man die Schüler*innen dort inzwischen auch direkt unterstützen: durch den Kauf einer LIONBAG. Die Jahrgangsbesten Absolventinnen/en produzieren die Taschen aus gebrauchten Zementsäcken und farbenfrohen afrikanischen Stoffen in einer Art Trainingscenter der Schule. Es ist das Ziel durch eigene Arbeit unabhängiger von reinen Spenden zu werden. Schauen Sie gerne auf die Website www.lionbag.de.



Seit kurzem haben wir begonnen im afrikanischen Busch eine sehr abgelegene Missionsstation einer katholischen Nonnenorganisation **in Tansania** am Viktoriasee zu unterstützen. Dort wird von den Schwestern **eine Krankenstation wie ein kleines Krankenhaus betrieben. Außerdem werden dort 200 Schüler und Schülerinnen von 5-16 Jahren im Internatsbetrieb unterrichtet** und eine eigene Nachwuchsunterhaltung unterhalten. Das besondere für uns ist, dass die Nonnen versuchen über eine intensive Eigenversorgung mit landwirtschaftlich erzeugten und verkauften Produkten den Missionsbetrieb zu finanzieren. Hierzu gehört eine Milchviehherde. Unter Anleitung des Barmstedter Experten Dr. Peter Boye wird versucht, zu geringe und sich weiter reduzierende Milchmenge wieder zu steigern. Eine neue Futtergrundlage für die Tiere unter den gegebenen klimatischen Bedingungen durch geeigneteren Futteranbau wird geschaffen. Saatgut, Düngung und Treibstoff für die Feldarbeit sind mit unserer Unterstützung finanziert worden.



Wenn man weiß, dass 3 Liter verkaufte Milch einer siebenköpfigen Landfamilie das Existenzminimum sichert, war für uns die Hilfeentscheidung einfach. Peter Boye mit seiner Frau sind schon lange Spender von Taten statt Worte und Herr Boye auch selbst schon vor Ort in Tansania.

Nachruf auf unsere Helga Pergande!

Wir haben als Verein eine unserer wichtigsten Stützen verloren. Über viele Jahre hat sich Helga Pergande an der Seite und als längste Mitstreiterin von Rainer Sanchez im Team des Barmstedter Vereins Taten statt Worte e.V. für ein besseres Leben der Ärmsten in der Welt eingesetzt. Reisen zwischen die Fronten des Bürgerkrieges im damaligen Jugoslawien, in unwegsamem Gelände Äthiopiens oder auf die Müllhalde in Guatemala Stadt und in Kitas an äußerst gefährlichen sozialen Brennpunkten. Helga war dabei und hat nach Kräften mit Fotos und Text für uns dokumentiert. Ihre journalistische Begleitung unserer Arbeit in der Barmstedter Zeitung hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Projekte von Taten statt Worte zu einem beeindruckenden Erfolg wurden. Ihr Tod reißt eine große Lücke in unser Team. Ihre Art hat uns oft wachgerüttelt und ihr Lächeln danach bleibt wohl immer unvergessen. Selbst als es ihr bewusst war, dass der Tod naht, hat Sie an unsere Projekte gedacht. Ihre Familie teilte uns mit, dass sie lieber Spenden statt Kränze zur Trauerfeier haben möchte. Im Namen von "Taten statt Worte" sagen wir hiermit: DANKE, HELGA.



Sie sehen, das Jahr war ein besonders trauriges Jahr. Wir danken Ihnen & Euch für die bisherige Unterstützung und wünschen ein glückliches und gesundes 2021. Bitte helfen Sie uns auch zukünftig.

Im Namen von Rainer Sanchez und den gesamten Mitgliedern grüßt Sie

Stefan Bolln

Vorsitzender Taten statt Worte e.V.

Unser Spendenkonto: **DE96 2305 1030 0113 1497 36** bei der Sparkasse Südholstein.

Spendenaufkommen 2020 (Stand 1.10):	41.191,50 €
Projektausgaben 2020:	79.157,08 €
Spendenaufkommen 2018/2019:	133.194,81 €
Projektausgaben 2018/2019:	127.735,65 €
Mitgliederbeiträge 2018/2019:	2.788 €
Ausgaben für die Vereinsverwaltung:	3.006,18 €

Alle Kosten des Vereinsbetriebs, auch der Druck und Versand des Jahresbriefs werden von uns privat bezahlt. Reisen zu unseren Projekten bezahlen die Reisenden selbst.